



Deutsche Umwelthilfe

GREENPEACE



Ansprechpartner:
Georg Kössler
Leiter Politik

Daniel Günther

Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Dr. Reiner Haseloff

Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Michael Kretschmer

Ministerpräsident des Freistaats Sachsen

Boris Rhein

Ministerpräsident des Landes Hessen

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister des Landes Berlin

Henrik Wüst

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

Berlin, 14.05.2024

Bundesrat: Vermittlungsausschuss zum Klimaschutzgesetz anrufen!

Sehr geehrte Herren Ministerpräsidenten,

am 26.04.2024 entschied der Deutsche Bundestag die umstrittene Reform des Bundes-Klimaschutzgesetzes (KSG). Die CDU-Fraktion im Bundestag kritisierte diese Reform heftig. Wir teilen Ihre Sicht und fordern Sie, als Mitglieder des Bundesrates, deshalb auf, die Anrufung eines Vermittlungsausschusses zur Reform des Klimaschutzgesetzes zu beantragen.

Wir teilen ausdrücklich die Einschätzung des Stellvertretenden CDU-Vorsitzenden und energiepolitischen Sprechers der CDU/CSU-Fraktion, Andreas Jung, mit der Entfernung der rechtsverbindlichen Sektorziele werde „dem Gesetz sein Herzstück entrissen“ und die Novelle insgesamt sei ein „Rückschritt für den Klimaschutz“.

Wir hoffen, dass Sie auf Ihre Fachexperten hören und über den Bundesrat noch eine Kurskorrektur nachverhandeln. Dabei können Sie sich im Ansatz auf die [Entschließung des Ausschusses für Agrar- und Verbraucherschutz](#) beziehen, welcher konstatierte: „dass der Sektor LULUCF nicht geeignet sein kann, Defizite anderer Sektoren im Klimaschutz zu kompensieren“ und somit klar macht, dass es weiterhin sektorspezifischer Ziele und Sofortprogramme bedarf.

Das KSG ist der Eckpfeiler der deutschen Klimapolitik und eine wegweisende politische Errungenschaft, welche Ihre Partei zusammen mit der SPD im Jahr 2019 erarbeitete und in Folge des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes 2021 anschrägte. Wir freuen uns ausgesprochen, dass die CDU dieses Gesetz und seine Prinzipien nun scheinbar mit verteidigen möchte. Sollte es sich dabei um mehr als Oppositionsrhetorik handeln, erwarten wir allerdings die Beantragung des Vermittlungsausschusses bis zur Bundesratssitzung an diesem Freitag, dem 17. Mai 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Three handwritten signatures in blue ink are displayed horizontally. The first signature on the left is 'Sascha Müller-Kraenner', the middle one is 'Martin Kaiser', and the one on the right is 'Jörg-Andreas Krüger'.

Sascha Müller-Kraenner
Deutsche Umwelthilfe e.V.
Bundesgeschäftsführer

Martin Kaiser
Greenpeace e.V.
Geschäftsführender Vorstand

Jörg-Andreas Krüger
NABU e.V.
Präsident